

MEHR BERLIN

VIER SEITEN KUNST, POLITIK UND STADTGEFÜHL



Nachricht vom anderen Ende der Welt. Für seine Arbeit „Safari“ überzeichnete Roland Stratmann 117 Postkarten, die aus Südafrika verschickt wurden.

Foto: Roland Stratmann, VG Bild-Kunst, Bonn 2015

DIE KUNST

Reisebilder. „Hier ist das Wetter schön!“ heißt die Serie, für die Roland Stratmann echte Postkarten als Grundlage für Tuschemalerien verwendet. Die hier präsentierte Arbeit „Safari“ von 2014 besteht aus 117 Karten, die aus Südafrika nach Deutschland geschickt wurden. Auf die 138 x 136 cm große Fläche hat der Künstler ein Zitat aus einem der Kartentexte gezeichnet: „Die Safari ist vorbei, jetzt wird gebadet.“ Außerdem ein absurdes Motiv, das sich in Beziehung zu den kurzen Reiseberichten setzt. Ein Mann, gelehnt an einen Geländewagen, trägt einen Esel auf den Schultern – das Motiv erinnert an Goyas satirische Radierungsserie „Caprichos“. Daneben beugt sich eine Frau so hinter das Fahrzeug, dass ihr Oberkörper auf der anderen Autoseite in den eines zweiten Esels überzugehen scheint. Diese und weitere Arbeiten aus Roland Stratmanns Postkartenserie sind noch bis 5. September zu sehen in der Ausstellung „Voyage, Voyage“ in der C & K Galerie (Di–Sa 14–18 Uhr, Joachimstraße 17, Mitte).

DER KÜNSTLER



Roland Stratmann. Jahrgang 1964, ist ausgebildeter Druckvorlagenhersteller, von 1984 bis 1990 studierte er an der Universität der Künste Berlin. Der Künstler arbeitet mit unterschiedlichen Medien und Materialien. Er realisierte Arbeiten im öffentlichen Raum, etwa die Lichtinstallation „Neuköllner Tor“ unter der alten Bogenbrücke am S- und U-Bahnhof Neukölln. In Installationen beschäftigt Stratmann sich mit den Themen Migration und Fremdheit. Aus einer einzigen, ununterbrochenen Linie entwickelt er Bilder, die komplexe Geschichten erzählen. In Zeichnungen und Papierarbeiten spielt Stratmann mit Verschiebungen und Überlagerungen, lässt ein Motiv im Umriss des anderen auftauchen. Ab 29. August sind seine Arbeiten auch in der Circle1 Gallery zu sehen (Mittenwalder Straße 47, Kreuzberg).

J.O.